

Den Weg zum Abitur einfacher machen

Schule im Alsterland und Annette von Rantzeu Gemeinschaftsschule kooperieren mit zwei BBZ

VON ALEXÄNDER CHRIST

NAHE. Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule im Alsterland mit den Standorten Nahe und Sülfeld sowie der Annette von Rantzeu Gemeinschaftsschule in Rohlstorf haben künftig einen verbindlichen Rechtsanspruch auf den Besuch einer gymnasialen Oberstufe im Berufsbildungszentrum (BBZ) Bad Segeberg und Norderstedt. Entsprechende Kooperationsverträge zwischen den Lehranstalten wurden in der Schule im Alsterland unterzeichnet.

77 Normale Gemeinschaftsschulen sind mit der Einführung einer gymnasialen Oberstufe oft überfordert.

Ina Bogalski, Leiterin BBZ Norderstedt

„Voraussetzung für den nun garantierten Wechsel in die gymnasiale Oberstufe eines BBZ ist, dass die Schüler in ihrem Zeugnis des mittleren Bildungsabschlusses nicht mehr als eine Vier oder eine schlechtere Note haben“, erklärte Sönke Thormählen, Leiter der Schule im Alsterland. Dessen Schule schloss gleich mit beiden BBZ in Norderstedt und Bad Segeberg Kooperationsverträge, die Annette von Rantzeu Gemeinschaftsschule mit angegliedertem Internat wird künftig mit dem BBZ Bad Segeberg kooperieren.

Im BBZ Norderstedt haben die Schüler die Wahl zwischen vier Oberstufenprofilen, im BBZ Bad Segeberg sind es drei Profile. „Rund 60 Prozent unserer Schüler besuchen nach dem Erhalt ihrer Zeugnisse des mittleren Bildungsabschlusses



Heinz Sandbrink (vorne von links), Leiter des BBZ Bad Segeberg, dessen Norderstedter Amtskollegin Ina Bogalski, Annette von Rantzeu, Gründerin und Vorstandsvorsitzende der Annette von Rantzeu Gemeinschaftsschule Rohlstorf sowie Sönke Thormählen, Leiter der Schule im Alsterland unterzeichneten die Kooperationsverträge. Zeugen des formellen Aktes waren die Schülerinnen Sophie Erdmann (hinten von links) Josefine Schmidt, Sophie Mogdan, Landrat Jan Peter Schröder sowie Schulverbandsvorsteher Freerk Fischer.

FOTO: ALEXANDER CHRIST

weiterführende Schulen, um das Abitur zu machen“, sagte Sönke Thormählen. Worte des Lobes über die von den Schulen getroffenen Vereinbarungen

Im BBZ Norderstedt gibt es vier Oberstufenprofile

fand Landrat Jan Peter Schröder, der bei der Vertragsunterzeichnung anwesend war. „Für uns als Kreis Segeberg ist es

wichtig, dass sich hier Kooperationspartner gefunden haben, die es ermöglichen, Schülern flexible Perspektiven auf dem Weg zum Abitur aufzuzeigen“, erklärte der Landrat. Alleine im BBZ Norderstedt werden in Kürze zwölf neue Klassenräume geschaffen, um noch mehr Schülern den Weg zu einem höheren Schulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur, zu ermöglichen. Diese Entschei-

dung begrüßte auch Ina Bogalski, Leiterin des BBZ Norderstedt. „Normale Gemeinschaftsschulen sind mit der Einführung einer gymnasialen Oberstufe oft aus Kapazitätsgründen überfordert. Zudem fehlt die Vielfalt der Oberstufenprofile. Daher sind Kooperationen mit Berufsbildungszentren der bessere Weg für Schüler und Lehrer.“

Am Norderstedter BBZ ver-

lassen durchschnittlich 120 junge Frauen und Männer jährliche die Schule mit dem Abiturzeugnis in der Tasche. In Bad Segeberg sind es etwa 80.

In der Annette von Rantzeu Gemeinschaftsschule werden derzeit 82 Schüler in der Sekundarstufe I unterrichtet, in der Grund- und Gemeinschaftsschule im Alsterland sind es 480 an beiden Schulstandorten.